

Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2015

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Zusammenfassung

Dieser Bericht der Avifaunistischen Kommission der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft (NWO) umfasst 111 Meldungen von 64 seltenen meldepflichtigen Vogelarten oder Unterarten aus dem Jahr 2015 einschließlich einiger Nachträge (insgesamt 26) aus früheren Jahren. Weitere 26 Meldungen wurden als nicht ausreichend dokumentiert eingestuft oder aus anderen Gründen abgelehnt. Im Jahr 2015 wurden zum ersten Mal *Sandstrandläufer*, *Dunkellaubsänger* und *Weißbart-Grasmücke* in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen, außerdem die zweite Kappenammer, der zweite Gleitaar und der erste Rosenstar seit 1998.

Summary

Rare birds in North-Rhine-Westphalia, Germany, in 2015

This report by the Records Committee of the Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO) covers 111 records of 64 rare bird species or subspecies that have been seen in North-Rhine-Westphalia in 2015 including 26 records from previous years. It also lists records of birds regarded to belong to Category E and further 26 rejected records. In the year 2015 *Semipalmated Sandpiper*, *Dusky Warbler* and *Subalpine Warbler* were recorded for the first time in North-Rhine-Westphalia, also the second Black-headed Bunting, second Black-winged Kite and first Rosy Starling since 1998.

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Andreas Buchheim, Khan Uul District, P.O.-36, 15 khoroo, 4-seasons garden apartments, C-2 Bld., F-204, Ulaanbaatar – 170321, Mongolia

Klaus Hubatsch, Hombergen 68, 41334 Nettetal

Jan Ole Kriegs, LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, 48161 Münster

Eckhard Möller, Stiftskamp 57, 32049 Herford (Geschäftsführung), eckhard.moeller@teleos-web.de

Tobias Rautenberg, Brückelstr. 96, 47137 Duisburg

Benjamin Steffen, Ziegelhofstr. 16a, 26121 Oldenburg

Hendrik Weindorf, Am Dieckmannshof 19, 44795 Bochum

Einleitung

Wenn diese Arbeit veröffentlicht wird, ist der Bericht der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) über das Jahr 2015 bereits erschienen. Aus der Abgleichung der Beurteilungen wissen wir aber schon, dass es dabei keinerlei unterschiedliche Auffassungen

über eingegangene Meldungen national seltener Vogelarten zwischen der AviKom und der DAK gegeben hat. Das ist eine gute Entwicklung. Die fortlaufende Zusammenarbeit mit der DAK verläuft positiv, zügig und kompetent – so wie es sein sollte.

Wir freuen uns sehr, in diesem Bericht gleich drei für Nordrhein-Westfalen neue Vogelarten bringen zu können, von denen mindestens eine absolut unerwartet war. Dass irgendwann einmal eine mediterrane Weißbart-Grasmücke (*Sylvia cantillans*) in NRW gefunden würde oder ein sibirischer Dunkellaubsänger (*Phylloscopus fuscatus*), war sicher schon auf dem Radar der aktiven Beobachter. Dass aber ein amerikanischer Sandstrandläufer (*Calidris pusilla*) im selben Jahr bei uns zum ersten Mal nachgewiesen wurde, ist eine große und freudige Überraschung.

Die AviKom hat die isländische Unterart der Uferschnepfe (*Limosa limosa islandica*) ab 2015 für das Gebiet der Rieselfelder Münster von der Liste der meldepflichtigen Taxa gestrichen. Die Isländischen Uferschnepfen fliegen dort jedes Jahr ein, und die Beobachter vor Ort sind mittlerweile mit den Feldkennzeichen gut vertraut, so dass die Wahrscheinlichkeit von Fehlbestimmungen sehr gering sein dürfte. Für alle anderen Gebiete von Nordrhein-Westfalen bleibt diese rostrote Unterart auf der Meldeliste.

Wir empfehlen allen Beobachtern dringend, sämtliche Meldungen in NRW beobachteter Seltenheiten, auch solche von nationaler Bedeutung, nur über die AviKom einzureichen, die sie dann mit einem Votum an die DAK weiterreichen wird. Nur so lässt sich ein Überblick über Nachweise bemerkenswerter Vögel in unserem Bundesland behalten. Hierzu können die Meldebögen auf unserer Homepage (www.nwo-avi.com) benutzt werden, als Word-Dokumente oder ausgedruckt und handschriftlich ausgefüllt. Aber auch formlose, möglichst umfassende Dokumentationen sind jederzeit willkommen. Aussagekräftige Fotos und/oder Tondateien erleichtern die Beurteilung ungemein, sie lassen sich heute im Zeitalter digitaler Medien nicht nur mit Foto- oder Videokameras, sondern auch mit in Mobiltelefone installierten Kameras und Mikrofonen herstellen, oft sogar mit parallel laufenden Tonaufnahmen.

Material

Im Jahr 2015 sind bei der AviKom insgesamt 93 Dokumentationen eingegangen. Im vorliegenden Bericht sind 111 Meldungen von 64 seltenen meldepflichtigen Vogelarten oder Unterarten aufgeführt, zusätzlich 26 abgelehnte Meldungen. Alle 26 Nachträge aus Jahren vor 2015 sind als solche gekennzeichnet. Meldungen aus früheren Jahren sind bei der AviKom immer sehr willkommen.

Wenn im Verzeichnis der anerkannten Meldungen angegeben ist, dass Fotos der betreffenden Vögel zur Dokumentation vorlagen, so sind diese nahezu ausnahmslos auf der Homepage der AviKom <http://www.nwo-avi.com> unter ‚Meldungen‘ aufgeführt.

Bei den angegebenen Beobachternamen steht der Name des Melders jeweils an erster Stelle.

Wurde eine Meldung abgelehnt, lag der Grund dafür meist darin, dass andere, ähnlich aussehende Arten oder Unterarten nicht sicher ausgeschlossen worden sind oder dass die Kommission von der Richtigkeit der Bestimmung nicht völlig überzeugt war. Eine negative Entscheidung bedeutet in keinem Fall ein Urteil über die Kenntnisse und Fähigkeiten derjenigen, welche die Meldung eingereicht haben.

Dieser Bericht folgt bei der Verwendung deutscher und wissenschaftlicher Vogelnamen der Artenliste der Vögel Deutschlands (Barthel & Helbig 2005), bei einigen Arten der Kategorie E dem „Handbook of the Birds of the World“ (HBW, del Hoyo et al. 1992ff.) – mit Ausnahme der Punaente *Spatula puna*.

Dank

Unser großer Dank gilt in erster Linie den zahlreichen Meldern (beiderlei Geschlechts), die oft sehr zeitnah ihre Dokumentationen bei der AviKom eingereicht haben, meist auch mit hervorragendem Fotomaterial. Darüber hinaus haben unsere Kollegen Nils Anthes, Jochen Dierschke, Bernhard Glüer, Martin Gottschling, Florian Herzig, Julian Hough, Daniel Hubatsch, Justin Jansen, Christopher König, Jörg Kremer, Daniel Lück, Friedrich Pfeifer, Julian Sattler, Peter de Vries und Martin Wenner unsere Arbeit auf verschiedene Art und Weise unterstützt – dafür danken wir ihnen sehr.

Ergebnisse

Anerkannte Meldungen

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis*

Nachträge: 13.10.2007 Petershagen-Wietersheim MI, weibchenfarben, Fotos (Armin Deutsch)
* 2.7.2008 Deponie Pohlsche Heide Hille MI, weibchenfarben, Fotos (Armin Deutsch).
11.1.-8.3.2015 Reeser Meer Südsee KLE, 1 Männchen, 1 Weibchen, Fotos (Ingbert Schwinum, Annett Jäger, Frank Ulbrich, Ulf-Christian Unterberg, Mareike Büdding, Angelika Gerhardt, Jürgen Gerhardt, Dennis Krauß, Kathrin von Dahlen) * 2./3.5.2015 NSG Steinhorster Becken PB, Männchen (Wolfgang Dzieran, Dirk Grote, H. G. Festl, Dirk Locher, Carl-Hans Loske, Jürgen Schleef, Christian Venne, Walter Venne) * 6.12.2015-2.1.2016 Reeser Meer KLE, 1 Männchen, 1 Weibchen, bis 5.1.2016 1 Weibchen, Fotos (Matthias Bussen, Thomas Alfert, Ralf Volmer, Lothar Köhler, Klemens Eising, Thomas Flinks, Jürgen Schlatt, Heiko Schmied, Claudia Stommel, Sven Nekum).

Waldsaatgans *Anser fabalis fabalis*

3.4.2015 NSG Salmorth KLE, Fotos (Winfried Arntz).

Zwerggans *Anser erythropus*

Nachtrag: 16.2.2012 Vynen KLE, Foto (AviKom).

18.-22.1.2015 Hönnepel Hanselaer KLE, 2 Ind., Fotos (Patrick Kretz, Angelika Gerhardt, Jürgen Gerhardt, Till Jonas Linke, Frank Ulbrich, Alfred Beckmann) * 4.-12.12.2015 NSG Deichvorland Grieth KLE, adult, Fotos (Volker Kelleter, Ingbert Schwinum).

Rosaflamingo *Phoenicopterus roseus*

Nachtrag: 31.7.2010 Rheinaue Monheim ME, Fotos (AviKom). Wahrscheinlich dasselbe Individuum, das vom 25. bis 29.7.2010 in den Klärteichen bei Elsdorf BM beobachtet wurde (AviKom 2011).

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

Nachtrag: 28.12.2010 Rheinaue Monheim ME, Fotos (AviKom).

Seit dem 1.1.2013 sind Ohrentaucher nicht mehr meldepflichtig. Dokumentationen aus den Jahren davor sind immer willkommen.

Eistaucher *Gavia immer*

22.1.-1.2.2015 Möhnesee SO, SK, Fotos (Volker Konrad, Ulrich Jürgens, Hajo Kobialka, Jasper Neumann, Jannis Leistikow, Andreas Leistikow) * 7.-28.12.2015 Auesee Wesel WES, K1, Fotos (Patrick Kretz, Matthias Bussen, Frank Ulbrich, Alfred Beckmann, Ingbert Schwinum, Jan Hein van Steenis, Frank Wilmsen, Klaus-Peter Mohr, Hendrik Weindorf, Klaus Hubatsch) * 17.12.2015-10.1.2016 Möhnesee SO, K1, Fotos (Marvin Lebeus, Wolfgang Pott, Gerd Köpke).

Atlantiksturmtaucher *Puffinus puffinus*

Nachtrag: 22. oder 23.9.2004 Duisburg-Walsum, stark geschwächt gefunden, am 30.9.2004 in Pflege gestorben, Fotos, Balg (Karl-Heinz Dietz, Kai Toss).

Zweiter Nachweis in Nordrhein-Westfalen.

Rosapelikan *Pelecanus onocrotalus*

11.-18.1.2015 Emscher Dinslaken WES, später Rheinaue WES, K2, nicht beringt, Fotos. Am 18.1. in Hamminkeln-Loikum tot gefunden, Körper entsorgt (Martin Gottschling, Christopher König, Ralf Busch).

Nachtrag: Der im AviKom-Bericht über das Jahr 2014 aufgeführte adulte Rosapelikan 19.-30.8.2014 Lippeaue SO/HAM (AviKom 2015) ist vom 4. September bis 11. Oktober 2014 bei Hengelo NL beobachtet und von der niederländischen Seltenheitenkommission CDNA in Kategorie A=Wildvogel eingestuft worden. Die Deutsche Avifaunistische Kommission stuft ihn dagegen in Kategorie E=Herkunft aus Vogelhaltung ein (DAK 2015). "Despite the heated discussions it provoked among birders (and committee members), the CDNA decided this was no reason to reject this record. Similar behavior is well known from wild pelicans in the species' normal range" (Haas et al. 2016: 424), schreibt die CDNA dazu unter Bezug auf das "vertraute" Verhalten des Pelikans.

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

Nachtrag: 20.7.2008 Teverener Heide HS, Foto (AviKom).

Die Zwergdommel steht seit 1. Januar 2013 nicht mehr auf der NRW-Meldeliste.

Beobachtungen aus früheren Jahren sind aber weiterhin sehr willkommen!

Kuhreiher *Bubulcus ibis*

16.11.2015 Aasee Münster, Fotos (Holger Lauruschkus, Pia von Steegen) * 17.-20.11.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, adult, Fotos (Holger Lauruschkus, Martin Wenner, Torve Christiansen, Jörg Schröder, Winfried Scharlau, C. Rotermond) (möglicherweise dasselbe Individuum wie der Reiher am Aasee).

Purpureiher *Ardea purpurea*

Nachtrag: 16.4.2012 ehem. Klärteiche Bedburg BM, adult, Foto (AviKom).
Purpureiher stehen seit dem 1. Januar 2013 nicht mehr auf der NRW-Meldeliste.
Beobachtungen aus früheren Jahren sind aber weiterhin sehr willkommen!

Seidenreiher *Egretta garzetta*

Nachtrag: 27.5.2006 Dingener Heide WES, Foto (AviKom).
Seidenreiher stehen schon seit dem 1. Januar 2009 nicht mehr auf der NRW-Meldeliste.
Beobachtungen aus früheren Jahren sind aber weiterhin sehr willkommen!

Gleitaar *Elanus caeruleus*

27.3.2015 Hennef-Stadt-Blankenburg SU, adult (Willi Fischer). Anerkannt von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK brfl.).
Zweiter Nachweis in Nordrhein-Westfalen.

Schlangenadler *Circaetus gallicus*

Nachtrag: 23.9.2011 Wegberg-Bissen HS (AviKom).

Gänsegeier *Gyps fulvus*

6.6.2015 Innenstadt Münster MS, 2 Ind., Fotos (Holger Lauruschkus, Georg Hopp) * 6.6.2015 NSG Rieselfelder Münster MS (Holger Lauruschkus, Christian Schulte) * 7.6.2015 Brunsberg Höxter-Godelheim HX (Jochen Müller, Herr Müller sen.) * 29.6.2015 Erkensruhr Simmerath AC (Steven Schoevaart, Thomas Puzicha, Erika Puzicha) * 29.6.2015 Recklinghausen RE, 3 Ind. (Peter Herkenrath, Michael Jöbges).
Die seit 2006 ununterbrochene Reihe der alljährlichen Gänsegeier-Beobachtungen in Nordrhein-Westfalen reißt nicht ab...

Schreiadler *Aquila pomarina*

Nachtrag: 9.7.2013 Rieselfelder Münster, adult (Holger Lauruschkus, Michael Staude).

Steppenweihe *Circus macrourus*

Nachtrag: 4.9.2014 Selfkant HS, adultes Männchen, Fotos (Ger de Hoog). Die Weihe flog direkt über der Grenze zu den benachbarten Niederlanden.
10.4.2015 Hohenfeld Ruppichterath SU, adultes Männchen, Fotos (Heiko Schmied, Claudia Stommel) (s. Schmied & Stommel 2016) * 14.4.2015 Ottmarsbocholt COE, Männchen, Fotos (Wilhelm Koch) * 2.9.2015 Rommerskirchen-Butzheim NE, Weibchen, Fotos (AviKom). * 9.9.2015 Überflug NRW, adultes Weibchen, Satellitendaten (Ende Juni 2015 wurde die Weihe in Finnland am Nest beringt und mit einem Sender versehen. Sie blieb bis zum 15.8. in Finnland. Am 9. September überquerte sie von Göttingen kommend NRW: Um 11 Uhr bei Schmallenberg, um 12 Uhr südlich von Gummersbach, um 13 Uhr nordwestlich von Bonn. Nach 14 Uhr überflog sie in der Eifel die Grenze nach Belgien. Am 23.9. erreichte sie Nordafrika in Marokko. Ab dem 4.10. übertrug ihr Sender keine Daten mehr, wofür es

mehrere mögliche Ursachen geben konnte. Es gab nach Wochen und Monaten kaum noch Hoffnung. Plötzlich übertrug der Sender am 13. Januar 2016 alle aufgezeichneten Daten, nach ihnen hielt sich die Weihe im Winterquartier in der Halbwüste im Norden des Senegals auf) (AviKom).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

23.8.-2.9.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, K1, Fotos (Michael Klein, Brigitte Feldmann).

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius*

19./20.5.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, Männchen, PK, Fotos (Holger Lauruschkus, Mathieu Waldeck, Winfried Scharlau, Christopher König, David Bruns).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

17.4.2015 NSG Engerbruch HF, Fotos (Eckhard Lietzow, Eckhard Möller, Holger Stoppkotte, Heinz-Jürgen Uffmann, Dirk Wegener, Neville Madon, Uwe Schürkamp) * 23.4.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Holger Lauruschkus, Hans-Jürgen Gebauer, Jörg Schröder) * 9.-24.12.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, K1, Fotos (Holger Lauruschkus, Tim Korschevsky, Jörg Schröder, Christian Schulte). Völlig überraschender Dezember-Nachweis – bisher gab es in Nordrhein-Westfalen keinen einzigen im Oktober, November oder Dezember!

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*

Nachtrag: 20.5.2010 NSG Rieselfelder Münster MS, 2 Ind. (Holger Lauruschkus, Lucas Jasper, Tom Hafner).

17.5.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Holger Lauruschkus, Mathias Kiencke, Christian Schulte, Frank Franken, David Bruns).

Die Brutpopulation der Nominatform ist auf Europa beschränkt und wird auf nur 29700-44100 Paare geschätzt, davon rund 82 Prozent in Finnland, 16 Prozent in Schweden, die anderen in Norwegen und im europäischen Russland (Birdlife International 2017).

Sandstrandläufer *Calidris pusilla*

20./21.8.2015 NSG Bislicher Insel WES, K1, Fotos (Detlef Gruber, Ingbert Schwinum, Alfred Beckmann, Angelika Gerhardt, Jürgen Gerhardt, Dominik Baumann, Frank Ulbrich, Christoph Aniol, Klaus Hubatsch, Elmar Kottolinsky, Heino Thier, Kai Kruse, Frank Schulz). Erster Nachweis dieser nordamerikanischen Limikolenart in Nordrhein-Westfalen. Bestätigt von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK 2017).

Ein weiterer Sandstrandläufer wurde von vielen begeisterten Birdern vom 9. bis 14.8.2015 auf der Luneplate bei Bremerhaven beobachtet.

Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos*

4./5.7.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, adult, Fotos (Martin Wenner, Holger Lauruschkus, Patrick Kretz).

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus*

Nachtrag: 12.10.1982 Kerkener Platt KLE, K1, Fotos (Daniel Hubatsch, Georg Sennert, Helmut Klein, Peter Kolshorn).

21.8.2015 Stemwede-Wehdem MI am Diekfluss, K1, Fotos (Dieter Schmidt-König). Erste Falkenraubmöwe in Nordrhein-Westfalen seit 2008.

Diese Raubmöwe wurde zuerst, weil sie ungewöhnlich viel Weiß im Flügel zeigte, als Schmarotzerraubmöwe bestimmt.

Skua *Stercorarius skua*

Nachtrag: 7.1.2012 Duisburg, K1, gegriffen und in Pflege genommen, am 9.1.2012 in der Tierklinik Kaiserberg gestorben, Balg im Naturfreundehaus Duisburg, Fotos (Karl-Heinz Dietz).

14. Nachweis in Nordrhein-Westfalen und der erste seit 2001.

Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis*

Nachtrag: 16.12.2014-12.3.2015 Rhein Leverkusen-Hitdorf LEV, adult, Fotos (Hans-Gerd Preiß).

Diese viel diskutierte, letztlich aber von der DAK anerkannte Ringschnabelmöwe hielt sich im selben Rhein-Bereich schon vom 8.1.-5.4.2013 und vom 31.1.-1.3.2014 auf (AviKom 2014, 2015, DAK 2015).

Eismöwe *Larus hyperboreus*

10.12.2015 Deponie Pohlsche Heide Hille MI, K1, Fotos (Armin Deutsch). Am 27.12.2015 wurde dasselbe Individuum (kenntlich an defekten Schwanzfedern) in den Rüschorfer Wiesen westlich des Dümmer in Niedersachsen von EM und Christoph Moning wiedergefunden. Schon 2014 war nach langer Pause von acht Jahren endlich wieder eine Eismöwe (im 2. Kalenderjahr) in NRW, ebenfalls auf der Hiller Deponie (AviKom 2015).

Polarmöwe *Larus glaucoides*

4./5.3.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, K2 (Holger Lauruschkus, Jan Voßmerbäumer).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

28.4.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Volker Eilhard) * 29.5.2015 NSG Rieselfelder Münster (Holger Lauruschkus, Christian Schulte) * 29.5.2015 NSG Versunken Bokelt Rhede BOR (Werner Bösing) * 3.6.2015 Mönnesee Stockum SO (Eckhard Möller).

Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica*

5.5.2015 Freizeitsee Höxter HX, Fotos (Hajo Kobialka, Ulrich Jürgens) * 9.8.2015 Kranenburg-Niel KLE (Peter de Vries) (zur Geschichte dieser Beobachtung siehe de Vries (2015)).

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*

Nachtrag: 1.5.2012 Rieselfelder Münster MS (Hans-Jürgen Gebauer, Katja Meyer).
18.6.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, 2 ad. Ind. (Holger Lauruschkus).

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*

Nachtrag: 8.7.2005 Große Aue südwestlich von Rahden MI, Fotos (Armin Deutsch).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

Nachtrag: 15.7.2011 Rheinaue Monheim ME, adult, Foto (AviKom).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

Nachträge: 26.4.2010 Rheinaue Monheim ME, Foto (AviKom) * 24.6.2011 Rhein bei Düsseldorf-Stockum, 3 ad., Fotos (AviKom).
19.-23.5.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Klaus Nowack).

Alpensegler *Apus melba*

14.5.2015 Hilden ME (Elmar Kottolinsky).

Der erste Alpensegler in Nordrhein-Westfalen seit 2006 (AviKom 2007).

„Despite modern-day communication, this regular vagrant is still hard to connect with“, so der niederländische Seltenheitenbericht über 2015 (Haas et al. 2016). Das trifft vollkommen auch auf Nordrhein-Westfalen zu.

Dunkellaubsäger *Phylloscopus fuscatus*

7.-10.10.2015 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Holger Lauruschkus, Peter Neumann, Christian Schulte, Jan Ole Kriegs, Andreas Leistikow, Henning Kunze).

DIE Überraschung des Herbstes, entdeckt von Holger Lauruschkus bei der Suche nach Gelbbrauen-Laubsängern ...

Erster Nachweis dieser sibirischen Laubsänger-Art in Nordrhein-Westfalen! Bestätigt von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK 2017).

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

20.9.2015 Phoenixsee Dortmund-Hörde DO (Erich Kretzschmar) * 26.9.2015 Duisburg-Friemersheim DU (Kai Bütje).

Zehnter und elfter Nachweis in Nordrhein-Westfalen. Zwei Gelbbrauen-Laubsänger in einem Jahr in NRW hat es erst einmal gegeben, nämlich 2004.

Die allgemeine Zunahme der Beobachtungen im westlichen Europa in den letzten Jahren wird sehr deutlich aus Angaben aus Großbritannien, dass die Art mittlerweile dort in manchen Gegenden in einigen Phasen des Herbstes der häufigste „Warbler“ sei (White & Kehoe 2017).

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*

Nachtrag: 27.5.-2.7.1982 Johannisbachau Bielefeld BI, Tonaufnahmen, Sonagramme (AviKom, Klaus Conrads, Wolfgang Beisenherz) – dasselbe Individuum an gleicher Stelle wie im Jahr zuvor (Conrads 1984).

Schlagschwirle sind bereits seit dem 1. Januar 2001 nicht mehr auf der nordrhein-westfälischen Meldeliste. Nachträge aus früheren Zeiten sind trotzdem immer willkommen!

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*

Nachtrag: 21.4.2003 Werfener Bruch Bünde HF (Armin Deutsch, Sabine Deutsch).

2.8.2015 NSG Rieselfelder Münster, K1, gefangen, beringt, Fotos (Michael Klein).

Weißbart-Grasmücke *Sylvia cantillans*

8.10.2015 Wetter EN, Männchen, in Pflege genommen (Erich Janzing, Marita Janzing, Gregor van Kampen).

Erster Nachweis dieser mediterranen Grasmücken-Art in Nordrhein-Westfalen! Bestätigt von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK 2017).

Mittlerweile ist *Sylvia cantillans* in mehrere Arten aufgesplittet worden, deren endgültige Abgrenzung aber in Teilen derzeit noch in der Diskussion steht (Svensson 2013, Dierschke 2015). Danach gibt es eine „Westliche“ Weißbart-Grasmücke *Sylvia inornata* (mit 2

Unterarten) auf der Iberischen Halbinsel und in Nordafrika, eine "Moltoni-Weißbart-Grasmücke" *S. subalpina* in Norditalien und auf den Balearn, Korsika und Sardinien und eine „Östliche“ Weißbart-Grasmücke *S. cantillans* (mit 2 Unterarten) von Zentral-Italien bis West-Türkei. Die drei Arten unterscheiden sich in ihrer Färbung (zumindest die Männchen) und zum Teil auch in ihren Rufen.

Die Weißbart-Grasmücke aus Wetter konnte mangels Fotos trotz der guten Beschreibung keinem der drei „neuen“ Taxa zugeordnet werden und wurde deshalb von der AviKom und von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) als „alte“ *S. cantillans* anerkannt. Beobachter sollten zukünftige Weißbart-Grasmücken ausgiebig fotografieren (Weißanteil der Steuerfedern) sowie möglichst die Stimme (Rufe) aufnehmen.

„Weißköpfige“ Schwanzmeise *Aegithalos caudatus caudatus*

2.1.2015 Bonn-Venusberg BN, Fotos (Heiko Schmied) * 27.1.2015 Freizeitsee Höxter HX, Fotos (Hajo Kobialka) * 23.10.-14.11.2015 Kranenburg-Niel KLE, Fotos (Peter de Vries, Nicole Feige).

Rosenstar *Sturnus roseus*

12.6.-9.9.2015 Rommerskirchen NE, adult, Fotos (Tobias Rautenberg, Björn Joisten, Klaus Böhm, Patrick Kretz, Claus Sandke).

Der erste Rosenstar in Nordrhein-Westfalen seit 1998 (Buschmann 2009).

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

3.-17.1.2015 Südlohn BOR, K2, Fotos (Ernst Klöcker, Patrick Kretz, Ingbert Schwinum, Lothar Köhler, Holger Lauruschkus, Marius Holtkamp, Winfried Schwarlau, Frank Ulbrich). *Dieser unerwartete Wintergast wurde bereits am 2.1.2015 auf der niederländischen Seite der Grenze (Gelderland) bei www.waarneming.nl gemeldet.*

28.-30.5.2015 Brüggen VIE, adultes Männchen (Thomas Traill, Stefani Pleines, Jürgen Schwirk, Heino Thier, Klaus Hubatsch, Klaus-Peter Michler, Martin Temme, Jasper Temme, Laurin Temme, Rainer Josten, Tobias Daamen) * 1.-4.6.2015 NSG Oesterholzer Bruch mit Schwedenschanze Schlangen-Oesterholz LIP, Männchen K2 (Christian Venne, H. G. Festl).

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

18.9.2015 Fröndenberg-Bausenhagen UN, Weibchen, Fotos (Bernhard Glüer).

Zur Geschichte dieser ungewöhnlichen Herbst-Beobachtung siehe Glüer (2015).

Spornpieper *Anthus richardi*

Nachtrag: 5.10.2009 Voerde WES (Kees Koffijberg).

Strandpieper *Anthus petrosus*

Nachtrag: 4.10.2013 Rheinaue südlich Hafen Düsseldorf, Fotos (AviKom).

Gelbkopf-Schafstelze *Motacilla flavissima*

Nachtrag: 7.5.2012 Rheinaue Monheim ME, Männchen, Fotos (AviKom).

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*

2.4.2015 Mindergangelt HS, ad. Männchen, Foto (AviKom).

Spornammer *Calcarius lapponicus*

10.10.2015 Halde Hoheward Herten RE (Peter Herkenrath).

Zaunammer *Emberiza cirrus*

18.3.-25.6.2015 NSG Schlangenberg Stolberg AC, Männchen, Fotos, Videoaufnahmen (André Rusman, Daniel Lück, Jürgen Prell, Ulrich Retzlaff). Das Männchen wurde sogar mit Nistmaterial im Schnabel beobachtet. Eine ausführliche Darstellung dieses überraschenden Nachweises findet man bei Lück (2015). * 23.6.-14.7.2015 Wachtberg-Odenthal SU, Männchen (Herbert Odenthal, Sigggi Mastalerz, Julia Bless, Rüdiger Bless, Klaus Bauer, Matthias Perkams, Darius Stiels, Kathrin Schidelko, Ingrid Vaane).

Anerkannt als „offensichtlich aus Gefangenschaft entkommen/freigelassen“ (Kategorie E)

Weißkopf-Ruderente *Oxyura leucocephala*

7.6.2015 Erddeponie Bedburg BM, 2 Männchen (Edith Antons).

Die AviKom hat diese Enten vorerst in Kategorie E eingestuft, obwohl derzeit dafür keine Belege vorliegen. Eine Nachfrage beim Zoo Wuppertal, der laut Zootierliste als einziger in NRW Weißkopf-Ruderenten hält, brachte das Ergebnis, dass alle dort noch vorhanden sind.

Coscorobaschwan *Coscoroba coscoroba*

28.4.-12.8.2015 Kiesgrube Escheln/Voesch VIE, Fotos (Rolf Spitzkowsky), bis mind.

23.2.2016 weitere Beobachtungen im Kreis Viersen (Klaus Hubatsch, Rolf Spitzkowsky).

Erst zweite dokumentierte Freiland-Beobachtung dieser südamerikanischen Art in Nordrhein-Westfalen.

Zwergkanadagans *Branta hutchinsii*

20.12.2015 Deichvorland Grieth Rheinbrücke KLE, Fotos (Volker Kelleter) * 24.12.2015

NSG Salmorth KLE, Fotos (Winfried Arntz).

Zwerggans *Anser erythropus*

30.1.2015 Wallach WES, Fotos (Jürgen Bodde) (die Gans war am 12.7.2013 im südlichen Lappland im Rahmen eines Auswilderungsprogramms beringt worden) * 18.2.2015 Auesee Wesel WES, ad., farbberingt, Fotos (Ingbert Schwinum, Albert Damschen) * 18.12.2015 Rees-Esserden KLE, adult, farbberingt (Volker Kelleter, Wolfgang Richard Müller) (diese Gans mit der schwarzen Halsmanschette A25 ist bereits vom 24.12.2012 bis zum 20.1.2013 bei Grieth KLE beobachtet worden; sie stammt aus einem Auswilderungsprojekt und ist am 21.8.2011 am Nordkap in Norwegen freigelassen worden) (AviKom 2013).

Kastanienente *Anas castanea*

Nachtrag: 29.12.2006 Rhein-Km 705,2 Autofähre Hitdorf Köln K, weibchenfarben, Fotos (Armin Deutsch, Klaus Böhm).

Erster dokumentierter Freilandnachweis in Nordrhein-Westfalen!

Punaente *Spatula puna*

22.8.-15.9.2014 NSG Disselmersch SO, 20.-22.4.2015 NSG Ahsewiesen SO, Fotos (Wolfgang Pott, Margret Bunzel-Drüke, Holger Lauruschkus, Martin Wenner).

Erster dokumentierter Freilandnachweis in Nordrhein-Westfalen!

Galt früher als Unterart der Silberente *Anas versicolor*, wird heute mit dieser in der Gattung *Spatula* als eigene Art geführt (del Hoyo & Collar 2014).

Kappensäger *Lophodytes cucullatus*

9.9.2015-mind. Sommer 2016 Witten-Heveney EN, Weibchen, Fotos (Hans Völz, Bettina Fels, Rainer Fels, Thomas Becker, Annette Mertens, Guido Bennen) * 18.-28.12.2015 Gysenbergteich Herne HER, Weibchen, Fotos (Martin Gottschling).

Chukarhuhn *Alectoris chukar*

Nachtrag: 5.5.2012 Vlotho HF, Fotos (Jörg Hadasch, Dieter Marten).
Erster dokumentierter Freilandnachweis in Nordrhein-Westfalen!

Krauskopfpelikan *Pelecanus crispus*

Nachtrag: 20.11.2014 entflohen Allwetterzoo Münster, Neuss 22.11., Jülich 1.12., 6.-17.12, Düren 26.12., Zülpich 28.12.. Danach 20.3.2015 Herbstein/Hessen, 21.5. Crainfeld/Hessen, 22.3.-9.4.15 NSG Nachtweid von Dauernheim. Ab 14.8.2016 bis mind. Ende April 2016 in Polen. K1, Fotos (Martin Gottschling, Klaus-Peter Ott).

Erster dokumentierter Freilandnachweis in Nordrhein-Westfalen!

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*

Nachträge: Ende Dezember 2008-7.1.2009 Ziegelweiher Erkelenz HS, Fotos (AviKom). * 25.-26.10.2012 NSG Dingener Heide WES, Fotos (AviKom). * 21.8.2013 Orsoyer Rheinbogen WES, Fotos (AviKom). * 17.4.2014-10.8.2016 NSG Bislicher Insel WES, Fotos (AviKom).

10.9.2015 NSG Steinhorster Becken PB, adult, Haltering, Fotos (Jürgen Schleaf) *

11.10.2015-4.1.2016 NSG Rieselfelder Münster MS, Haltering, Fotos (Holger Lauruschkus, Andreas Leistikow, Jörg Schröder, David Bruns, Torve Christiansen).

Siehe Yesou & Clergeau (2005), Krumenacker (2014).

Sichler *Plegadis falcinellus*

10.5.2015 Erddeponie Bedburg BM, Haltering, Fotos (Anett Jäger).

Der Vogel ist 2014 aus dem Zoo in Amersfoort NL entflohen und wurde nach Bedburg noch an verschiedenen Orten in Norddeutschland gesehen, u.a. am Steinhuder Meer.

Kuhreiher *Bubulcus ibis*

4.-8.8.2015 Petershagen-Jössen MI, Fotos (Markus Leinberger) * 1.10.2015 Hille/Minden MI, Fotos (Armin Deutsch).

Zusammen mit anderen Kuhreihern im benachbarten Niedersachsen sind diese Individuen wohl im Zusammenhang mit der Freifliegerpopulation des Zoos Hannover zu sehen.

Bartgeier *Gypaetus barbatus*

7.6.2015 Überflug NRW, K2, Satellitendaten (der Bartgeier war am 16. Februar 2014 im Zoo von Ostrava/Tschechei erbrütet worden und wurde später am 20. Mai 2014 im französischen Zentralmassiv ausgewildert. Am 6. Juni Übernachtung in Belgien nahe der NRW-Grenze, am 7. Juni erreichte er im Raum Aachen Nordrhein-Westfalen und zog nordöstlich quer über unser Bundesland Richtung Nienburg in Niedersachsen weiter (AviKom).

Steinadler *Aquila chrysaetos*

10.5.2015 Stewede-Oppenwehe MI, K2, Fotos (Jörn Clausen).

Offenbar derselbe beringte Adler, der bereits seit Monaten im nahen niedersächsischen Dümmergebiet unterwegs war.

Buntfalke *Falco sparverius*

12.4.-mind. 2.5.2015 Bünde-Dünne HF, Männchen, Halterring, Fotos (Eckhard Möller, Katharina Hensel, Neville Madon, Jörg Hadasch).

Erster dokumentierter Freiland-Nachweis dieser amerikanischen Greifvogelart in Nordrhein-Westfalen.

Maskenkiebitz *Vanellus miles*

2.4.2015 Hülser Bruch Krefeld KRE, Halterring, Fotos (Gerd Schmitz).

Erster dokumentierter Freiland-Nachweis dieser Kiebitz-Art aus der Australregion in Nordrhein-Westfalen.

Nicht anerkannte Meldungen

2 Waldsaatgänse *Anser fabalis fabalis*

Nachträge: 18.2.2004 Clörather Mühle VIE (Foto zeigt Tundrasaatgänse). * 26.1.2014 Altrhein Bienen-Praest KLE (ohne Fotos keine sichere Identifizierung möglich).

Grönländische Blässgans *Anser albifrons flavirostris*

1.1.2015 Xanten-Vynen WES (Nominatform ist nicht ausgeschlossen).

Kleine Bergente *Aythya affinis*

Nachtrag: 12.1.-5.3.2008 Elbsee Düsseldorf (Fotos zeigen Bergente).

Atlantischer Kormoran *Phalacrocorax carbo carbo*

6.12.2015 Westfalenpark Dortmund DO (Dokumentation lässt keine eindeutige Identifizierung zu).

Zwergadler *Aquila pennata*

12.6.2015 Lüchtringer Teiche HX (Fotos zeigen andere Greifvogelart).

Steppenweihe *Circus macrourus*

20.9.2015 Hennef-Stadt Blankenberg SU (Dokumentation schließt andere Greifvogelarten nicht aus).

Hudsonweihe *Circus hudsonius*

19.8.2015 Eschweiler-Neu-Lohn AC (Fotos zeigen etwas ungewöhnlich dunkle Kornweihe K1).

Adlerbussard *Buteo rufinus*

28.6.2015 NSG Wahner Heide GL/K/SU (Dokumentation schließt Mäusebussard nicht aus).

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*

Nachtrag: 23.11.2014 Heidhausen VIE, 5 Individuen (für eine derartige Extremstbeobachtung ist die Dokumentation nicht ausreichend).

Schneeeule *Bubo scandiacus*

15.2.2015 Flughafen Mönchengladbach MG (Dokumentation nicht ausreichend).

„Weißköpfige“ Schwanzmeise *Aegithalos caudatus caudatus*

8.3.2015 Rheinberg WES (Dokumentation nicht eindeutig) * 23.10.2015 Lengerich-Hohne ST (*europaeus*-Schwanzmeise nicht ausgeschlossen).

Taigazilpzalp *Phylloscopus collybita tristis*

22.11.2015 Lago Laprello Heinsberg HS (Fotos zeigen Zilpzalp).

Provencegrasmücke *Sylvia undata*

25.7.2015 Kinneberg Nationalpark Eifel (Dokumentation lässt keine eindeutige Identifizierung zu).

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

26.8.2015 Jülich DN, weibchenfarben (Foto zeigt Gartenrotschwanz).

Pallassschwarzkehlchen *Saxicola maurus*

Nachtrag: 23.4.1995 Rieselfelder Münster, Männchen (Artbestimmung nicht gesichert).

Spornpieper *Anthus richardi*

Nachtrag: 17.10.2011 Wegberg-Klinkum HS (andere Pieper-Arten nicht ausgeschlossen).

Maskenschafstelze *Motacilla feldegg*

2.5.2015 NSG Rieselfelder Münster (Dokumentation lässt keine sichere Identifizierung zu) *
2./3.5.2015 Rheinberg WES (Thunbergschafstelze nicht ausgeschlossen).

Von den Schwierigkeiten, Maskenschafstelzen sicher und eindeutig zu identifizieren, berichtet ausführlich Rowlands (2016): Die Seltenheitenkommission in Schweden hat 2009 von bis dahin 45 anerkannten Nachweisen in einer Revision 36 als nicht sicher belegt gestrichen, in Dänemark war von bis dahin 14 anerkannten Nachweisen nur einer akzeptabel. Bei unseren niederländischen Nachbarn wurden alle 33 Nachweise zwischen 1960 und 2011 gestrichen. Die große Schwierigkeit besteht darin, Maskenschafstelzen von dunkelköpfigen Thunbergschafstelzen sicher zu unterscheiden, bei denen Individuen mit mehr oder weniger reinschwarzem Kopf „selten, aber regelmäßig“ auftreten.

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*

Nachtrag: 24.4.2012 Rheinaue Düsseldorf-Volmerswerth (Hybrid nicht ausgeschlossen).

22.3.2015 Werne UN (Dokumentation nicht eindeutig) * 3.4.2015 Zuckerteiche Lage LIP (Dokumentation nicht eindeutig) * 4.4.2015 Johannisbachau Bielefeld BI (Dokumentation zeigt vermutlich Hybriden).

Zaunammer *Emberiza cirius*

24.5.2015 NSG Lüsekamp VIE (Dokumentation schließt Goldammer nicht aus).

Kappenammer *Emberiza melanocephala*

10.6.2015 Kranenburg-Niel KLE, Männchen. Abgelehnt von der Deutschen Avifaunistischen Kommission: „Beobachtungsumstände nicht ausreichend“ (DAK 2017).

Literatur

AviKom (2007): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2006. Charadrius 43: 57-65.

AviKom (2011): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2010. Charadrius 47: 209-225.

AviKom (2013): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2012. Charadrius 49: 1-14.

AviKom (2014): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2013. Charadrius 50: 113-126.

AviKom (2015): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2014. Charadrius 51: 109-123.

AviKom (2017): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen. Münster.

Barthel, P. & A. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.

Birdlife International (2017): European Birds of Conservation Concern: populations, trends and national responsibilities. Cambridge.

Buschmann, D. (2009): Vogel des Monats August 2009: Der Rosenstar von Jakobwüllesheim. Charadrius 45: 178 - 180.

Conrads, K. (1984): Zweimaliges Auftreten eines Schlagschwirl-♂ (*Locustella fluviatilis*) 1981 und 1982 in Bielefeld. Natur und Heimat 44: 23-26.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2015): Seltene Vogelarten in Deutschland 2014. Seltene Vögel in Deutschland 2014: 2-36.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2017): Seltene Vogelarten in Deutschland 2015. Seltene Vögel in Deutschland 2015: 2-33.

Dierschke, J. (2015): 2014 – Das Jahr der Weißbart-Grasmücken (*Sylvia cantillans*).
Ornithologischer Jahresbericht Helgoland 25: 105-111.

Glüer, B. (2015): Der Halsbandschnäpper von Bausenhagen. Vogel des Monats November
2015, www.nwo-avi.com.

Haas, M., R. Slaterus & CDNA (2016): Rare birds in the Netherlands in 2015. Dutch Birding
38: 419-440.

del Hoyo, J., A. Elliot & J. Sargatal (1992ff): Handbook of the Birds of the World. Barcelona.

del Hoyo, J. & N. J. Collar (2014): HBW and Birdlife International Illustrated Checklist of
the Birds of the World, Volume 1: Non-Passeriformes. Barcelona.

Krumenacker, T. (2014): Unheilig invasiv? Heiliger Ibis neuer Brutvogel in Deutschland. Der
Falke 61, Heft 1: 24-27.

Lück, D. (2015): Die Zaunammer vom Schlangenberg. Vogel des Monats Oktober 2015,
www.nwo-avi.com.

Rowlands, A. (2016): From the Rarities Committee's files: BBRC and Yellow Wagtails.
British Birds 109: 389-411.

Sandke, C. (2016): Die Kappenammer von Severinghausen. Vogel des Monats März 2016,
www.nwo-avi.com.

Schmied, H. & C. Stommel (2016): Erstnachweis der Steppenweihe *Circus macrourus*
(Gmelin, 1770) für das Bergische Land. ABO-Berichtsheft 67: 10-17.

Svensson, L. (2013): Subalpine Warbler variation and taxonomy. British Birds 106: 651-668.

de Vries, P. (2015): Die Lachseeschwalbe von Niel. Vogel des Monats Dezember 2015,
www.nwo-avi.com.

White, S. & C. Kehoe (2017): Report on scarce migrant birds in Britain in 2015, Part 2:
passerines. British Birds 110: 645-665.

Yesou, P. & P. Clergeau (2005): Sacred Ibis: a new invasive species in Europe. Birding World
18: 517-526.

<http://birdingfrontiers.com/2010/12/20/marsh-hawk/>

<https://naturescapeimages.wordpress.com/2014/01/21/the-german-harrier-some-comments/>